

Mitteldeutsche Zeitung

Verkehr-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

69. Jahrgang / Nr. 197

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Große Braubachstr. 16/17, 2. Stock. Fernr. 2311. Zeit. Abz. Zahlentafelung, am Ende höherer Nummern (Vertriebsabteilung) befindet sich ein Verzeichnis der Lieferungen u. Abnehmer.

Halle (S.), Sonnabend/Sonntag, den 24. August 1935

Monatlicher Verkaufspreis 1,25 RM, einwöchentlich 2,50 RM, vierteljährlich 7,50 RM, halbjährlich 12,50 RM, jährlich 25 RM. Einzelhefte 20 Pf. — Anzeigenpreis nach Vereinbarung.

Einzelpreis 15 Pf.

Britische Bomber für den Sudan

Londoner Banken verweigern Krediterleichterungen für Italien

Neuer meldet aus Athen: Die britische Weltöffentlichkeit hat die griechische Regierung ersucht, einem Geschwader britischer Bombenflugzeuge, das für den Sudan bestimmt ist, die Erlaubnis zum Landen und zur Einnahme von Brennstoff in Griechenland zu geben.

Die „Financial News“ schreibt, ein Beschluss der Londoner Clearing-Banken, die bisher italienischen Banken gewährten Krediterleichterungen nicht zu erneuern, werde dazu führen, dass die Kredite sich in den nächsten drei Monaten immer nur vermindern und nach ihrem Ablauf gänzlich aufhören würden. Die Londoner Banken hätten ihren Reichthum nur widerwillig gefloht. Die italienischen Banken seien stets ausgereizte Kunden gewesen, aber es herrsche die begriffliche Sorge, dass der absehbare Streit zu einer Verschlechterung der italienischen Finanzlage führen werde.

„Politische Schutzmaßnahme“

Der diplomatische Berichterstatter des Daily Telegraph will berichten können, dass Italien beabsichtigt, die militärische Bedeutung Abessinien offiziell als „politische Schutzmaßnahme“ zu bezeichnen. Es wolle seinen Gebieten in Abdis Abcha nicht überlassen, sondern wüßte ein Nationen-Inszenierung zur Vertiefung der Weltöffentlichkeit nach der abessinischen Hauptstadt zu senden. Mussolini führe Klage darüber, daß Großbritanniens den abessinischen Widerstand ermutige und ihn dadurch zu einer Verdoppelung seiner militärischen Anstrengungen nötige. Er sei aber entschlossen, sich durch nicht von seinem Ziele abbringen zu lassen: Der völligen militärischen Besetzung Abessinien, der Erwerbung des Tieflandes und der Errichtung eines italienischen Protektorats über das Hochland.

Englands Verteidigungsrat trat zusammen

In London trat gestern mittag der „Empire Defence Council“ in der Downingstreet zusammen. Es handelt sich dabei angeblich um eine der bedeutungsvollsten Sitzungen, die der Verteidigungsrat jemals abgehalten hat. Gegenstand der Beratungen sind, wie man glaubt, Fragen der See-, Land- und Luftverteidigung des britischen Imperiums, für den Fall, daß dem italienisch-abessinischen Konflikt Komplikationen auch für das englische Weltreich entstehen sollten. An der Sitzung nahmen acht Kabinetmitglieder teil, darunter MacDonald, Hoare, Grey, Woodell, Halifax sowie hohe Vertreter der Luftflotte.

Lieber den Inhalt der Beratungen des Ausschusses sind inzwischen einige weitere Einzelheiten durchgesickert. Der im allgemeinen gut unterrichtete „Star“ schreibt, das Kabinett habe sich einmütig auf den Standpunkt gestellt, daß der Tana-See und die Quellen des Nilen Nils unter feindlichen Umständen unter die Kontrolle eines fremden Mächts fallen dürfen. Ferner sei beschlossen worden, gewisse lebenswichtige strategische Punkte auf der Verbandslinie des Reiches zwischen dem Mutterlande und dem roten Meer zu verhängeln. Nowak berichtet aus London, die englische Regierung werde anlässlich der französischen Vertreibung von ihren Reichnissen zum italienisch-abessinischen Streitfall in Kenntnis setzen und auch in gutunterrichteten französischen Kreisen bekannt machen, daß der Dni d'Orion eine Mitteilung der englischen Regierung über ihre Verhältnis zu der französisch-italienisch-abessinischen Streitfrage erwartet. Die Lieberredung einer Note oder ein entsprechender diplomatischer Schritt dürfte jedoch erst im Laufe des heutigen Tages erfolgen.

Die Berliner Presse fragt nicht mit Recht für die englische Regierung. Weipolowski der „Tempo“ meint, daß sie Unlicht, Verzicht und Abhängigkeit beweisen habe. Die „Liberte“ stellt fest, daß die Lage sich nicht geändert habe. Aber wenn der Venus nicht mehr auf die Welt der ersten Zivilisierten Krieg dem Krieg“ rechnen könne und wenn er vom eng-

lischen Kabinett der Rat erhalten, sich nicht mehr zu trennen, werden man wahrscheinlich einer Lösung näher kommen, die mit weniger Kosten und weniger Blut verbunden sei.

Das amerikanische Repräsentantenhaus nahm in seiner gestrigen Sitzung ohne Abstimmung die Resolution an, die die Ratifizierung des Senats mit der ein Kompromiß darstellenden Ergänzung an, daß der Präsident bis Ende Februar 1936, d. h. bis nach Beginn der nächsten Kongressperiode, zuzugestimmt ein Waffenstillstand vorlegen alle interessierten Staaten verhängen müsse.

Eine traurige Bilanz

und wie Italien Wahlabsicht treibt.

Nach Angabe des Statistischen Amtes in Rom sind im Reichgebiet im Laufe des letzten Jahres ein Drittel aller industriellen Betriebe geschlossen worden. Demgegenüber wurden nur fünf industrielle Betriebe neu eröffnet. Von den 75 industriellen Betrieben des Reichsgebietes sind eingezogen eine Zersplitterung, zwei Kleinbetriebe, zwei mechanische Reparaturwerkstätten, eine Leder-

verarbeitungsfabrik, vier Sägemüllereien, eine Maschinenfabrik und vier andere kleinere Betriebe mit insgesamt 1168 Arbeitern.

Wenn dieser traurigen Bilanz verdient eine Erklärung aus Tüftel erhöhte Aufmerksamkeit, weil sie zeigt, was man die politische Entscheidung der Memelländer weiter vorwärtszieht. Wie es heißt, hat der Vorsitzende des widerrechtlich amtierenden Direktoriums des Reichsgebietes, Brunelaitis, auf Grund des § 10 der neuen Wahlordnung des Reichsgebietes die Stimmbezirke für die am 29. September stattfindende Wahl des Landtages festgelegt. Die erste Ausführungsbestimmung des neuen Wahlgesetzes deckt mit einem Schlag den ganzen Plan der beabsichtigten Wahlbeeinflussung auf. Brunelaitis hat die Zahl der Stimmbezirke in den Landkreisen von 198 auf 63 herabgesetzt. Lediglich die Stimmbezirke in der Stadt Memel selbst sind in ihrer bisherigen Anzahl erhalten geblieben. Was die Verkleinerung der Stimmbezirke auf dem Lande bedeutet, kann man sich vorstellen. Auf diese Weise werden die Wähler zum Teil gezwungen, Annäherungen von vielen Kilometern vorzunehmen, ehe sie an ihre Wahlorten kommen können. In diesen Wahlorten wird ein hartes Gedränge einsetzen, so daß also die Wahl für die Wähler so un bequem wie möglich gemacht wird.

Das Reich nimmt eine Milliarde auf

Eine Hälfte bei den Sparkassen — die andere auf dem Goldmarkt

Am Auge der Durchführung der von der Reichsregierung in Angriff genommenen Aufgaben legt das Deutsche Reich durch das unter Führung der Reichsbank lebende Anleihekontingent 500 Millionen Reichsmark 4-prozentige Reichsschatzbriefe einzuweisen zum Zwecke der Finanzierung der öffentlichen Verwaltung. Die Laufzeit dieser Reichsschatzbriefe beträgt zehn Jahre, beginnend mit dem 1. Oktober d. J. Von 1931 ab werden jedes Jahr 20 Prozent des Emissionsbetrages der Schatzbriefe ausgeliefert werden. Die Zahlungen durch die Reichsbank an zugewiesene Reichsschatzbriefe haben in der Zeit vom 1. Oktober bis 29. Dezember d. J. zu erfolgen, und zwar am 1. Oktober und 2. November je 30 v. H., am 27. November und 20. Dezember je 20 v. H. des zugesicherten Betrages. Frühere

Zahlungen sind zulässig. Der Kauf der Schatzbriefe beginnt mit dem 1. Oktober d. J. Die Reichsschatzbriefe sind mündelsicher und bei der Reichsbank lombardfähig. Die Zeichnungsrücklage für die Reichsschatzbriefe beträgt 1000 Millionen Reichsmark.

Die Reichsbank hat ferner für Rechnung des Reiches den Deutschen Girozentrale weitere 500 Millionen Reichsmark der 4-prozentigen Deutschen Reichsanleihe von 1935 zum Zwecke von 98 1/2 v. H. zur Unterbringung bei den Sparkassen abgeschrieben. Die Anleihe wird getilgt mit jährlich 2 v. H. der ursprünglichen Summe unter Verwendung der Zinseszinsen. Die Abnahme und Bezahlung der Anleihe erfolgt mit 25 v. H. am 15. Oktober 1935, 25 v. H. am 25. November 1935, 25 v. H. am 15. Januar 1936 und 25 v. H. am 15. Februar 1936.



Dr. Goebbels sprach zu den internationalen Strafverbrechern. Unser Bild zeigt einen Blick auf die Bank der Ehrengäste. Von rechts nach links: Reichsminister Dr. Gurtner, Dr. Goebbels, Dr. Frank und Staatssekretär Freisler. (Scherl-Bilderr.-M.)

„Alle in einem Boot“

Dr. O. Am vergangenen Sonntag hat der Reichsfinanzminister Dr. Schacht in Königsberg jene bedeutame Rede gehalten, in der er über die Wirtschaftspolitik des Dritten Reiches Rechenschaft ablegte und zugleich eine Anzahl unabhängiger Forderungen an alle Volksgenossen formulierte. „Wir sitzen alle in einem Boot“, sagte Dr. Schacht, „und wir werden nicht aufhören, daß dieser oder jener aussteigen versucht.“ Bekanntlich zerbrechen sich im Ausland zumeist höchst unangenehme Kreise fortgesetzt der Kopf darüber, wie das Wunder der inneren Finanzierung des deutschen Wirtschaftsaufbaus und der Arbeitsbeschaffung gelungen sein könnte. Menschen, die uns nicht besonders freundlich gesinnt sind, haben die Geldbeschaffungsmethode als fragwürdig bezeichnet, und wieder andere haben sich ganz offensichtlich darum bemüht, sie durch Verhöhnung, sei es auf anderem Wege, Mißtrauen in die Handhabung der deutschen Finanz- und Wirtschaftspolitik zu säen und eine Vertrauenskrise herbeizuführen, die allen Gegnern des neuen Aufbaus nur zu willkommen gewesen wäre. Demgegenüber hat Dr. Schacht die absolute Konfidenz unserer Lage feststellen können, zugleich aber auch sehr einbringlich auf die Bildung von Sparpartei hingewiesen und dabei das Wort des Führers zitiert, laut dem die Kapitalbildung in jeder Welt gefördert werden muß und das Vertrauen der deutschen Sparer auch in Zukunft von der Regierung durch keinerlei leistungswidrige Eingriffe und durch keinerlei leistungswidrige Finanzgebahren enttäuscht werden würde. Das neuerliche Aufleben der deutschen Wirtschaft ist daher nicht nur ein Erfolg, sondern auch ein Erfolg, der sich nicht nur auf dem Gebiet der Produktion, sondern auch auf dem Gebiet der Ersparnis und der Kapitalbildung zeigt. Und jeder, der auch nur etwas mit Finanz- und Wirtschaftspolitik zu tun hat, ist sich ebensowenig im unklaren darüber, daß das gewaltige Aufwachen der deutschen Wirtschaft mit einem wesentlichen Faktor finanziert wurde, als langfristige hergebenden Spargebern des Volkes konsolidiert werden muß. Daher der neue Appell an den Sparwillen der Nation, der sich anlässlich der heute erfolgten Abschreibung einer neuen Reichsanleihe erneut zu bewähren haben wird.

Es ist nicht das erste Mal, daß sich seit der nationalen Erhebung das Reich zur Auflegung einer Anleihe entschließt. Aber es handelt sich diesmal wohl um den größten Betrag, der unterzogen ist. Die Reichsanleihe ist jetzt verteilt in zwei Abschnitten, 500 Millionen Reichsmark werden von den deutschen Sparkassen zu übernehmen sein, die restlichen 500 Millionen Reichsmark sind auf dem öffentlichen Anleihemarkt unterzubringen. Die Reichsanleihe erfolgt in der Ausgabe von 4-prozentigen Reichsschatzbriefen zum Umfang von 98 1/2 Prozent. Die Verzinsung ist nahezu dieselbe wie bei der im Jahre 1934 erfolgten Auflegung einer Reichsanleihe zum Umfang von 1929er Reichsanleihe und Reichsanleihe, die zwar nur mit 4 Prozent verzinslich war, dafür aber einen Ausgabebetrag von 95 Prozent hatte. Die Laufzeit der Anleihe beträgt 10 Jahre, doch erfolgt schon ab 1941 die Auslösung von je 20 Prozent des Emissionsbetrages. Ziffermäßig sind die Reichsanleihe mündelsicher und lombardfähig.

Die kurz- und mittelfristige Verschuldung des Reiches ist bekanntlich nicht ganz unbeträchtlich. Aber es ist sehr daran, die Sicherheit des Vertrauensbonds aller Volksgenossen zu haben, kann es auf sich nehmen, seine kurzfristigen Verpflichtungen in dem Maße anzuweisen zu lassen, wie es Deutschland ohne jede Erschütterung des Geld- und Kapitalmarktes getan hat. Es ist auch klar, daß die Wiederherstellung des deutschen Volkes Mittel erfordert, die ganz außerordentlich hoch sind. Immerhin muß es die Konfidenz dieser verschuldeten Schuld abgeben werden, und das dient der neuen Arbeit, die das Reich sich jetzt von deutschen Sparer geben läßt. Wenn die Schaffung der kurz- und mittelfristigen Verschuldung des Reiches auf 85 bis 95 Milliarden Reichsmark richtig ist, so würde durch die neue Reichsanleihe etwa über ein Drittel der fehlenden Reichsschuld nunmehr mit einem Schloß konsolidiert werden.

Der Erfolg der neuen Reichsanleihe wird, das hebt außer Zweifel, neuerdings unter Beweis stellen, wie trotz des Vertrauens der deutschen Sparer die Solidität der deutschen Finanzgebahrung ist. Es wird für die

Ausstellungsstellung verlängert

Hendert harter Befehl zwingt dazu. Mit Rücksicht auf den bevorstehenden...

Am Dienstag und Mittwoch finden Sonderveranstaltungen der NS-Gemeinschaft...

Die Pressestelle des Danziger Senats teilt mit: Die Danziger Wohnung für die Ver...

Ausliche Danziger Mitteilung

Die Pressestelle des Danziger Senats teilt mit: Die Danziger Wohnung für die Ver...

Schweinefleisch

Neue Waffenfabriken in Frankreich. Eine neue Waffenfabrikation ist vom...

Die hervorragendsten Eigenschaften des Neco-Silovkrin

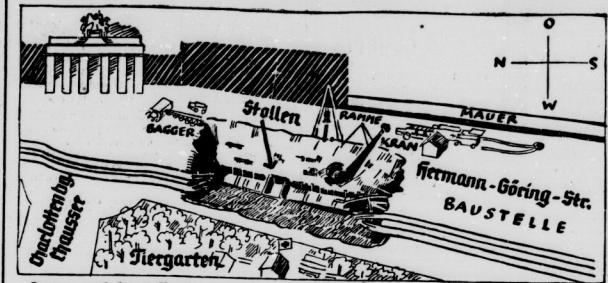
Dem Gedenten Adolf Stöders

Bon Voltmar Weber. In dem Evangelischen Gottesdienste für die Provinz Sachsen...

Adolf Stöder wurde am 11. Dezember 1835 in Halberstadt als Sohn des Rastätter...

Ungeheure Schwierigkeiten im Wege

Uebermenschliche Anstrengungen bei den Rettungsarbeiten in der Reichshauptstadt



Immer noch bangt Berlin, bangt Deutschland um die Dauer der Arbeit in der Hermann-Göring-Strasse in Berlin. Schon ist beinahe...

Stollenbau der Vergleite insofern zu keinem positiven Ergebnis geführt hat, als man zwar...

Meuterei auf Dampfer „Loui“

Anspruchnahme spanischer Verbände. Auf dem französischen Dampfer „Loui“ brach eine Meuterei der Besatzung aus.

Von Bismarcken angefallen

Ein Vorfall in Eulsbach (Franken). Inmitten der Stadt, vor dem Rathaus in Eulsbach (Franken) hat sich ein merkwürdiger Überfall ereignet.

Franke Feuerarbeiter bekanntgeben

Bei einer Bürgerversammlung in Wollbach am Amt Vörrach gab der Bürgermeister bekannt, daß eine Anzahl von Bürgern mit...

Von Drinnen und Draußen

Kurz- und langfristige Maßnahmen

Das „Frankfurter Volksblatt“ meldet: Am Mittwoch verarmte sich vor dem Gebäude der Reichshauptstadt in der großen Menschenmenge...

Die Hamburger Polizeibehörde hat im Interesse des Kampfes gegen übermäßigen Varn und rauchstielige Fahrräder...

Wie aus Wiesbaden gemeldet wird, kam es im Ostteil Eiertorten zu großen Anstalten...

Nach einer Befragung von Dr. Weber vom ... wurde davon Kenntnis genommen, daß das...

Nach einer Befragung von Dr. Weber vom ... wurde davon Kenntnis genommen, daß das...

Werde Creme 5% 25% 30%

Einmalige Besondere Veranstaltung der Evangelischen Gemeinde Halle (S.)

Die Musik J. S. Bachs im Rundfunk

Der Reichsleiter Leipzig legt eine Liste für die durch ihn angestrebte Bach-Woche...

Ein neues Orchester im Reichsleiter Hildesheim. Der Reichsleiter, Königshagen hat seit einem Orchester erhalten.



CT
Riebeckplatz
 Der "künstlerisch wertvollste" erklärte deutsche Spitzenfilm der Terra
Die Werft zum grauen Hecht
 Sommer, Sonne, märchenhafte Seen — die prächtvollste Tonfilm nach dem Besten, Kommen in der
 „Berliner Illustration“
 Herm. Spielmanns
 Marianne Hoppe
 Oskar Hinn, Rita Benkhoff
 Die Jugend ist zugewandert.
 W. 4, 6, 8, 15 - S. 2, 20, 4, 6, 8, 15 Uhr.
 C. T. Gr. Ulrichstr. 31
 Es wird
weiter gelacht
 über
Adele Sandrock
 Heinz Rühmann — Hans
 Moser — Lilli Waldschütz
 Theo Lingens — Gud. Carl —
 Hermann Thimig
 im großen Lachslinger
Der Himmel auf Erden
 Die Jugend darf kräftig mitfeiern!
 W. 4, 6, 8, 15 — S. 2, 20, 4, 6, 8, 15
 C. T. Schauburg
 Der große Erfolg eines
 wundervollen Films:
Nermin und die sieben Aufrechten
 mit
 Karin Hardt — Albert
 Lieven — Heinrich George
 Paul Henckels
 Die Jugend hat Entzückt!
 W. 4, 6, 8, 15 — S. 2, 25, 4, 6, 8, 15
 (Aorgens Sonntag, nacim. 2.20)
 in allen 3 Theatern
Große Fremden- und Jugend-Vorstellung
 mit vollem unekztr. Programm

Promenaden-Café
 am Leipziger Turm
 Täglich nachmittags u. abends
Künstler-Konzert
 Abends Tanz — Zivile Preise

Kaffee König
 Robert-Franz-Ringla
 Bierpreise ermäßigt!
 Wernsgrüner Pilsener:
 1/2 Liter 40 Pf., 1/4 Liter 27 Pf.
 Schultheiß hell:
 1/2 Liter 40 Pf., 1/4 Liter 24 Pf.

Sachweh's Café
 Friedrichstraße 5
 Als Gast „Adl. der Leipzig-Rotter“
 spielt jeden Freitag, Sonn-
 abend und Sonntag zum
Tanz

Weinberg
 Weinberg
 Heute nach dem Laternenfest
Tanz bis 2 Uhr.
 Sonntag, 12—2 Uhr **Diners**
 zu 1,35, 1,50 und 1,75 RM.

AUTORUF 31917
 u. a. Horch, H. Hochzeit, Stadt- u. Ausflugs-
 O. Nitschko, Messeburger Straße Nr. 23

Dektiv Beobachtung in
 Freischiedenden
 Messeburgerstraße 3 Melratskaushal

Ufa
Alte Promenade
 Der Himmel hat sich
 aufgetan
 und führt uns mit dem großen
 bezaubernden Ufa-Film
„Amphitryon“
 Aus d. Wolken kommt das Glück
 zum Olymp höchster Freudend!
 Ein übermütig-lustiger Film von
 Reinhold Schünzel.
 Hauptrollen:
 Willy Fritsch, Käthe Gold,
 Paul Kemp, Fita Benkhoff,
 Adele Sandrock.
 Blühenende Ausstattung, herr-
 liche Bauten, reizvolle Musik!
 Stimmung, Spannung und
 Fröhlichkeit.
 Werktags: 4.00 6.20 8.15 Uhr.
 Sonntags: 3.15 5.50 8.15 Uhr.

Rabeninsel
 Kurzhals Waldwirtschaft
 Sonntag, den 25. Aug., morgens 8 Uhr
Morgenmusik
 zum Besten d. Blindenvereins Halle
 unter Mitwirkung des Trompel-
 korps der Heeresnachrichtenschule
 Leitung: Musikmstr. Baer

WALHALLA
 Täglich 20.15 Uhr
RIVELS
 Vorverkauf ununterbrochen — Bei 283 55
 Sonntag auch 16 Uhr kleine Preise

31. Aug. / 1. September
 — Wiederholung der —
Wochenendfahrt in die
Sächsische Schweiz
 nach **Bad Schandau**
 Bad Schandau, inmitten des malerischen
 Elblandsteingebirges, ist mit seinen un-
 vergleichlich schönen Gärten, Tälern
 und Wäldern so recht als Wochenendziel
 geschaffen. Bequeme Wanderwege laden
 zu schönen Spaziergängen, feine Fels-
 partien zu sportlichen Kletterfahrten,
 mer aber gesellschaftliches Leben liebt,
 findet hier auch Konzert und Tanz

Abfahrt: Sonnabend, den 31. August, 14 Uhr, Reichshofische
 Stationenhaus in — Rückkehr: Sonntag, den 1. Sept.,
 gegen 22 Uhr — Preis eininkl.
 Fahrlohn, Übernachtung (4 Personen),
 Frühstück, Fränk. Brattingen
RM. 15.10

Ankunft und Anmeldung im
 Reisebüro der Saale-Zeitung
 Halle (S.), Kleinjüchleben 6, Ruf 274 31

Radi
 Jabel u. Begeisterung
 über
 das herrliche, musikalische
 Lustspiel
Marla Eggerth
 die reizende Frau sind und be-
 zaubernd mit ihrer süßen Stimme
 eine Welt.
Die blonde Carmen
 mit
 Leo Siezak — Ida Wüst
 u. a.
 Werktags: 4.00 6.15 8.30 Uhr
 Sonntags: 2.30 4.00 6.15 8.30 Uhr

Kurhaus Bad Wittekind
 Heute nach. Konzert u. Tanz
 abends g. Laternenfestabend
 Sonntag, den 25. August, 7—9 Uhr
große Frühkonzerte
 nachmittags 4 Uhr **Konzert**
 abends 8 Uhr **Tanz** auf all. Theat.

im Pensionhaus Oeller, herrlich
 gelegen am Waldstift, ruhige
 Lage, schöner Garten m. Wiesen
 u. gute Verpflegung.
Marie Oeler

Heute Sommernachtsfest
 zum Tanz Kapelle Fritz Zschiesing
 mit 10 Solisten

Saalschloss
 Heute Sommernachtsfest
 Kapelle Fritz Zschiesing m. 10 Solisten
 Sonntag Gartenkonzert
 Tanz in zwei Sätzen

Sonntag, 1/4 Uhr
Nachmittags-Konzert
 des großen Zoo-Orchesters.
 Donnerstag, den 29. August, 1/2 Uhr
großer lustiger Kindernachmittag
 mit Onkel Stanzek aus Leipzig vom Deutschen Volkstheater
 und seinen 3 Angestellten
 Musik-Cloven „Rannaw“ spielt etwas vor.
 Flick und Flick machen tolle Streiche.
 Schlaginstrumente, Kinderorgeln, Topftagelien, Sack-
 hupen, Fanzeln, Wirtschappeln, Fläschchen, Kreisel-
 spiele, Pönnys und Eisbreiten.
 Umzug durch den Tierpark mit Tieren und Fackeln.
 Eintritt: Erwachsene 50 Pf., 1 Kind 25 Pf., 2 Kinder 15 Pf.,
 für alle weitere eigene Kind Iret! — Abontenre 12 Pf.

Schöne Urlaubsreisen!
 18 Tg. Bayerns k. Regen-Regen Abf. 2. 9. alle 14 Tg. RM. 115.50
 15 Tg. Rom (Neapel) Gatt. Abf. 8. 9. 22. 9. alle 14 Tg. RM. 168.
 13 Tg. Italien-Albano-Romien Abf. 9. 9. alle 14 Tg. RM. 121.
 13 Tg. Italien-Mate-Gate in 9. 30. 9. alle 14 Tg. RM. 122.
 10 Tg. Schweiz-Solothurn Abf. 16. 9. alle 14 Tg. RM. 95.
 8 Tg. Schweiz-Genève-Romien jedes Sonntag RM. 81.
 7 Tg. Schweiz-Fernreisen Abf. 2. 9. alle 14 Tg. RM. 81.
 Omnibus, Hotelübernacht., Abendess., Frühstück usw. in Rei-
 Reisebüro Bauernfeld, Nürnberg H 10.

25. August bis 15. September 1935
Michaelis-Kleinmesse in Leipzig
 Hofplatz am Frankfurter Tor.
 Verkaufsmesse, Bestellungen, neuartige Fahrgesche,
 zahlreiche Sehenswürdigkeiten. 3. Sept. 16 Uhr großes
 kumisches Tagesspektakel. Freitag abends, Freizeitspek-
 tacular: 29. August, 2. 9., alle 14 Tg., 12. 9., 16. 9., 20. 9., 24. 9.,
 28. 9., 1. 10., 5. 10., 9. 10., 13. 10., 17. 10., 21. 10., 25. 10., 29. 10.,
 31. 10., 4. 11., 8. 11., 12. 11., 16. 11., 20. 11., 24. 11., 28. 11.,
 Täglich bis 24 Uhr geöffnet.

Kaffee Kette
 Gr. Stein-
 straße 24
Damen-Attraktionskapelle
Tanz u. Konzert
 Stimmung, Humor
 spielt täglich zum

Gaststätten St. Nicolaus u. Landsknecht
 [Bayerische Bierstuben]
 Sonnabend **Konzert und Tanz**
 u. Sonntag **Konzert und Tanz**
 Gut gepflegte Biere / Speisen zu kleinen Preisen

Mars la Tour
 Halle, Gr. Ulrichstraße 10, Fernruf 261 44
 Heute ab 7 Uhr abends
Stimmungskonzert
 der Kapelle Seifert
 3. Straßze.

Autobuslinien Gutenberg
Sonntag z. Sänersfeld
 ab Hallmarks 9.00, 13.00, 15.00, 17.30,
 19.30, 21.30
 ab Westliner Platz 10 Minuten später
Omnibusverkehr Emil Basse

An alle Fahrradkäufer
 1935!
 Prospekt 65 M.
 fordern, er bringt
 ein neuartiges, geräusch-
 loses, leichtes, Zu-
 sendung kostenlos.
E. & P. Stricker, Fahrradfabrik
 Bradwede-Bielefeld 280

Immer daran denken
 daß Kleinanzeigen in der großen
 Zeitung „Wittenbergblatt“ sehr
 preiswert und erfolgreich sind.
 Machen Sie im gegebenen Falle
 einen Versuch

Saalschloss

Saalschloss
 Heute Sommernachtsfest
 Kapelle Fritz Zschiesing m. 10 Solisten
 Sonntag Gartenkonzert
 Tanz in zwei Sätzen

Rennbahn Terrassen
 Der schönste Aufenthalt
 Sonntag 8 Uhr
Tanz

Bürstenwaren
 im Spezialgeschäft
 Seit 1864 eigenes Werkst.
Oskar Seifert
 Halle 5. 1. Schillerstraße 4, Ruf 222 29
Reparaturen.

Vertrauensstellung
 In der heutigen Zeit findet man
 leider eine solche nicht so häufig.
 Wichtig ist es daher, sich an die
 maßgebenden Persönlichkeiten in
 Handel, Industrie und Landwirtschaft
 zu wenden, d. h. an die
 jenigen, die Arbeit geben können.
 Da die „Saale-Zeitung“ auch sehr
 viel in Arbeitsbetrieben gelesen
 wird, empfiehlt es sich, eine kleine
 Anzeige in der „Saale-Zeitung“
 unter der Rubrik „Stellengesuche“
 erscheinen zu lassen. Die Kosten
 sind nur gering, weil diese
 Anzeigen in einem sehr niedrigen
 Wortpreis berechnet werden.

Garnbach b. Wiehe
 Verfertigung dieser
 Arbeit auf einer
 anderen Seite.

Eichfelds Pensionshaus
 Herrlich am Wald, beliebte
 Ausflugsort (3,50, Prospekt)
Karl Eichold, Garnbach b. Wiehe

MASSER-BERG
Masserberg
 am Rennsteig in Thüringen.
 Höhenluftkurort, 830 m ü. Meer.
 Alpiner Charakter, Sommer- und
 Winterkuren, Schwimmbad, Luft- u.
 Sonnenbad. Herrliche Fernsichten.
 Werbeschriften durch die Kurverwaltung, Fernruf 08.
 Kraftpostverbindung: Eisenl.-Katzhöhe-Schleußungen
 Linien u. Oberhol. Schnellpost: Koburg-Erfurt.

HOSP. Z MASSERBERG
 Pensionshaus in ruhiger Lage am Hochwald. Schöne Fernsicht.
 Bekannt gute Küche, Großer Garten. Fernruf 35. Gnech. A. A. A.
HOEL U. PENSION ZUM RENNSTEIG
 Bekanntes Haus, bestes empobles, Garage, R. Raabs, Ertba

Olzele
Masser-Mühle
 Kaffee und Feinverarbeiten, Prospekt
 Masserberg-Katzhöhe Tel. Masserberg 40
Wurzbach
 eine vollkommene Sommerfrucht
 — Vorigen Sie Prospekt.

Unterweißbach
 BERGWALDZAUBER-FERIENGLÜCK-
 IM SCHÖNEN LICHT U. SCHWARZTAL

Neubewirtschaftung der nach vollständigem Umbau wieder eröffneten
Gaststätte „Klosterbräu“
 Im Zuschant: die mit 5 Staatspreisen und 15 goldenen Medaillen ausgezeichneten **Export-Spizenqualitäten**:
„Mönchshof Export-Hell“: ein leichtes Salontafelbier von produktvoller Farbe, angenehm gehopft, ein Exportbier ersten Ranges;
„Mönchshof Export-Dunkel“: das bekannte, erfrischende, tiefdunkle Kulmbacher Bier, sehr gehaltreich, würzig im Geschmack, ein hervorragendes ärztlich empfohlenes Malzbier für Gelunde und Kranke;
„Mönchshof-Pilsner“: das den in Böhmen hergeleit. Bierem vollkommen ebenbürtige Gabelprodukt u. unübertrefflicher Güte u. Wohlgeschmackigkeit;
„Mönchshof-Märzen“: das begehrte, mitteldunkle Märzenbier von Klasse.

Wir bitten um Erhaltung des uns feither entgegengebrachten Wohlwollens

Spezialausgang
 der seit 1349 bestehenden ehemaligen Klosterbrauerei
Mönchshof Kulmbach
 Talamtstraße 6
 Den Erfordernissen der Zeit Rechnung tragend,
 haben wir die Zuschantpreise alleräußerst
 fallturiert:
 Export-Hell u. Dunkel Pilsner u. Märzen
 1/2 l. 45 Pf. 46 Pf.
 1 l. (Maßtag) 82 Pf. 86 Pf.
 1/2 l. (Becher) 20 Pf. 22 Pf.
 Die Preise verstehen sich eininkl. Bedienungsgeld.
früß Bode und frau

Das Reichsluftfahrtministerium

Ein neues Bauwunder in der Reichshauptstadt

Mitten im Götterbau des Reichs steht der Großbau mit einer Front von 170 Metern an der Leipziger, und 240 Meter an der Wilhelmstraße, wachst seit einem halben Jahr ein technisches Wunder empor. Gerade stehen über Nacht auf. Alle Häuser werden abgerissen. Umhüllte Säulen rollen heran. Und dennoch leidet der gerade an dieser Stelle riefenbaste Reich nicht die geringste Unterbrechung. Wer Tag um Tag des Baues geht, bleibt immer staunend stehen: Er hat wohl das Gefühl, bei längerem Verweilen das das Wunderwerk vor seinen Augen aus der Erde wachsen zu sehen als neuen, selbständigen Ausdruck des Lebensgefühls unserer Zeit. Das Reichsluftfahrtministerium wird erbaut.

Seine vielleicht kritisch erörterten Ausmaße sind einfach ablesen: Sie weisen in die Zukunft. Vor sechs Monaten wurde der erste Spatenstich getan. Das war Ende Januar 1933. Und Anfang Oktober wird nahezu die Hälfte des Baues schon besogen werden. In drei Schichten arbeiten 1200 Mann. Dürften alle die Häuser, die dem Bau weichen mußten, gleichseitig abgebrochen werden können, hätte man noch drei Monate gewartet! Am 1. Januar 1933 wäre der Bau fertig gewesen. So wird er am 1. April 1936 in allen Teilen seiner Heimstätte übergeben werden.

Vorerst erhebt man nur die vier hinführenden Fußgängerstraßen des Schallens. Man sieht, wie einzelne Teile des Baues schon zu 5 und 7 Stockwerken aufragen. Alles wird in Eisenbeton ausgeführt; lediglich die Bauteile mit früheren Überbauungen, wie der Saalbau im Ehrenhof und die Halle zur Reichsstraße sind in Stahl gehalten. In der nachvollständigen Bauteile wird Mischbeton verwendet, der aus etwa 20 Brücken im Gebiet um Würzburg besogen wird. Nur deutsche Bausteine werden verarbeitet, und auch die Bausteine sind aus deutschen Böden gewonnen. Aus allen Teilen Deutschlands aus Bayern und selbst aus dem Vahinal, wurden Holz und Baumaterial besogen und Handwerker herbeigeholt, für eine große Reihe von Firmen und Weibern lobende Arbeit geschaffen.

Der gewaltige Bau ist eines der schönsten Glieder in der Kette nationalsozialistischer Arbeitsbeschaffung, Gehaltungskraft und voranschreitender Volkswirtschaft. Um die Häuser, die abgebrochen werden mußten, ist es nicht möglich, sie waren, selbst die größten Bestrahlungsmittel, weder ausreichend noch verwendbar. Außerdem ist es entweder nichts, oder prozente Indikatoren und romantische Verzierungen sind der Gründerzeit. Wertvolles blieb stehen.

Der dieses Werk großer Monumentalismus nicht, mit schlichten Mitteln auszuführen, vermag den Geist der Zeit tief zu befeuern. Es ist selbstverständlich, daß für die inneren Einrichtungen das Zweckmäßige und Neue auf Grund deutscher bautechnischer Erfahrungen verwendet wird. Bei der Lichtanlage wird das Ziel der Reichshauptstadt erfüllt in Anwendung gebracht. Luft und Licht werden den Arbeitsräumen das Gepräge geben.

Der Schöpfer des Ganzen ist der aus Braunschweig kommende Architekt Dr. Ernst Szebel, der loben in Anerkennung seiner Verdienste um dieses Werk zum Honorarprofessor an der Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg ernannt worden ist und auch die Baueinsichtsstelle Halle beauftragt hat. An dem Modell des Baues erkennt man die freie und große Harmonie zwischen Form und Stoff, die dem schaffenden Künstler im Sinn liegen muß. Grabauer und Bauer waren Bildhauer; drei Brüder sind Architekten und Bildhauer. Professor Szebel war früher Minister bei Prof. Dr. h. c. Noefer in Köln, Offen, Dortmund und Düsseldorf mitzuwirken.

Man sieht auch an diesem Bau, daß der künstlerische Wille zum Gehen und Monumentalen die Triebkraft für Szebels

schöpferische Arbeit ist. An der Einfachheit und Sachlichkeit gerade dieses Baues zeigt sich vorernte künstlerische Disziplin und eine Gestaltungsstärke, die auf alle angewollte Wirkung verzichtet und auf die Grundqualitäten architektonischer Kraft abzielt: Keine Harmonie oder Proportionen, Szebels wertmäßige Sachlichkeit weicht den Charakter neuzeitlichen Baumaterials zu nutzen und in der Gesamtheit überaus schön zur Geltung zu bringen. Man hat bei der Betrachtung des Modells den Eindruck, daß es trotz der frühen Linien an ertliche Baumaterialien ruhen aufliegt. Und so wird das Werk wie ein notwendig Gewordenes sich charaktervoll in das Herz der ewig bewahrenden Stadtmitte einfügen und ihm neues, strahlendes Leben geben.

Gepäckerleichterung

Es wohnen zwei Seelen in des Pändlers Brust. Die eine hält es mit dem Vater: „Omnia mea mecum porto“. Alles, was mein Eigen, trage ich mit mir. Die andre stößt in den Affen hinein, was treue und in den Pfad hat, wo der wärmende Dede und dem Bahnlift bis zu dem Hübel Briefe und Bilder, die die Demotoren seit Wochen brachte. Wer konnte das Bild des braunen Rostkämpfers, der im Stellungskrieg vom Hochschießer zur Front zieht; Vornüberzieht kämpft er am Tod einher. Zeit übertrag der hochbedeute Demotoren den Helm. Am Koppel noch pendelt die Drehsperre aus Winters Speisemaschine.

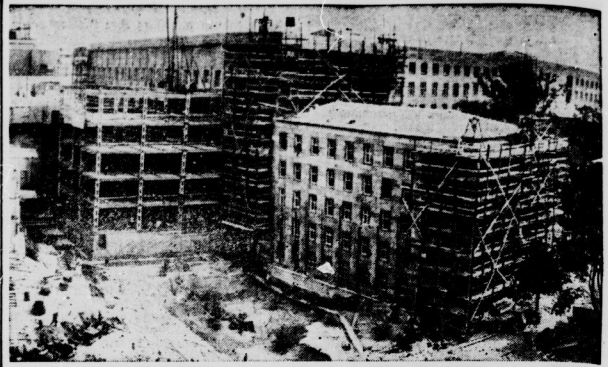
Die andere Seele höhnt bei entsofen Märchen unter der Last zu schweren Gepäcks. Sie wirft rüchschisslos in den Straßengraben, was ihr im Augenblick überflüssig erscheint. Sie verachtet und verachtet so manches Gut, das ihr, das den Kameraden, das der gesamten Krieg- und Volkswirtschaft noch hätte von Nutzen sein können. Wir können davon aus dem Anfang der Weltkriegs mangelhaft berichten.

Der Vorgesetzte, die Heeresverwaltung sucht zwischen den zwei Seelen auszuwählen. Sie sucht ein Gepäck zu schaffen, das bei möglich geringem Gewicht dem Manne alles das läßt, was er wirklich braucht. Die Technik kommt ihr dabei zu Hilfe. Der Zirkelbecher, die Schmale aus Aluminium hat manches Gewicht. Die Feldküche macht große Kochgeschirre überflüssig. Leicht und doch warme Gewebe erleben schwergewichtige Hausmacherstoffe.

Kritischer wird der Pändler schon, wenn es an die Teilung des Gepäckes geht, wenn er selber nur einen kleinen Teil insaugen als dauerndes Sturmgepäck zum Hübel tragen soll, während der Vornanteil in einem Gepäck auf einem Nährzug verfrachtet wird. Er trägt Sorge, daß er es nie oder selten wieder zu Gesicht bekommen wird, auch wenn ihm taufendmal verfehrt wird, daß das Nährzug geländegängig sei.

Die Verände mit Gepäckerleichterung lösen in seinem Geiste auf. Sie führen aber selten in einem allezeit bedrückenden Geiste. Zur Zeit gehen durch die amerikanische Feldberichte über derartige Verände. Das Gepäck des Gewehrtrüben soll von 33,5 Kilogramm auf 25 Kilogramm, des leichten Wärschmuckenehrschüben von 39 Kilogramm auf 30 Kilogramm, des Pflanzensäcken von 22 Kilogramm auf 19 Kilogramm vermindert werden. Erreicht wird dies dadurch, daß eiserne Fortionen, Tede usw. auf den Nonpompationen verbannt werden. Im Weltkrieg dauern wird schen, daß die Bestattung in der britischen Armee durchschnittlich 25 Kilogramm, in der italienischen Armee 25 Kilogramm beträgt. Gleichzeitig berichten die Zeitungen, daß die Bekleidung eines amerikanischen Infanteristen ohne Mantel 19 Kilogramm, mit Mantel 28 Kilogramm betrage.

Aus dem Tornier des deutschen Infanteristen sind viele Dinge verschwunden und



Das Reichsluftfahrtministerium im gegenwärtigen Baustadium.

in den Wätschel gemwandert, die noch vor wenigen Jahren in ihm verfrachtet werden mußten. Es gehören jetzt in den Kisten des Torniers: 1. ein Paar Strümpfe, die io auf den Boden des offenen, leeren Torniers zu legen sind, daß er ganz bedeckt ist, und damit der Brand auf den Hübel des Tragers vermindert wird. 2. das Kochgeschirr, das früher auf dem Tornier aufgeschraubt wurde. 3. die Schürhülle, in die das Fußzeug hineingeschoben ist. 4. Gewehrreinigungsgesäß, 5. verzierte eiserne Fortion (Reichsförderung und -Anschubbeutel), 6. Bettleine. An den Wätschel, der sich auf der Rückseite des Torniers befindet, sind unterzubringen: 1. ein



Vor zehn Jahren starb Konrad v. Hötendorf, der die österreichisch-ungarische Armee im Jahre 1914 in den Weltkrieg führte.

Schub, 2. ein Sandtuch, 3. Wätschel und Wätschel, 4. Natterzeugnis (Wätschel) Tornierkasten und Tornierkappe wird der Ketschbau und im Winter noch eine Schlafbede geschaltet. Um den Tornier wird der Mantel gewickelt.

Die Gewichtsangaben der Friedenszeit werden für den Kriegszustand immer nur Wätschel zu bedeuten. Der Soldat wird stets das Bedürfnis haben, über das vorernte, maßige Gepäck hinaus noch persönliche Eigentum mitzunehmen. Es wird Sade der Vorgesetzten sein, dieser Meinung soweit nachzugehen über einzugewöhnen, wie es mit den zu erwartenden Märts- und Kampftaufgaben zu vereinigen ist. Er muß sich klar sein, daß ein verhandlungsweises Eingehen auf die Wünsche seiner Untergebenen in der Gepäckfrage wesentlich zur Behaglichkeit und damit zur Verbesserung der Stimmung der Truppe beitragen kann. Es heißt hier für ihn, die Hand am Fuß der Truppe haben! Br.

Raffiner Luftschutz für Paris

Unter der Wirkung eines auf Luftschutz auf Paris über sich die Beun in der französischen Zeitschrift „France militaire“ Nr. 1500. Was der Raffiner für die Großstadt Paris befrachtet, kann ich e n a r e e, auch jede der 14 e Großstadt bedrohen. Darum interessieren sie seine Ausführungen. Sie zeigen gleichzeitig, wie nötig das Verstehen ist, die in den Verträgen des Reichs, Luftschutzgesetz geübte Brandbeschäftigung für jeden Volksgenossen ist.

Aufeinander haben gewartet, daß London wie Paris leicht gerührt werden kann. Dabei wird bekannt, daß der Angriff an einem bestimmten Tag zu bestimmter Stunde stattfinden würde. Man kann sich denken, was dann erst eintritt, wenn die Heber r a f u n g einsetzt.

Der fünftägige Krieg kann wie der Blick aus heiterem Himmel kommen. Der Gegner kann auf seinen Flugplätzen auf getarnte unterirdische Schuppen haben. Dort werden zur geeigneten Zeit die Flugzeuge untergebracht und mit Brandbomben beladen. Am bestmöglichen Angriffszeitpunkt, der gleichzeitig der allgemeine Mobilmachungstag sein wird, werden die Flugzeuge io in Marsch gesetzt werden, daß sie gegen 3 Uhr morgens über Paris zusammen treffen. Diese Flugzeuge werden zu dreien oder fünfen von getrennten Punkten aufsteigen. Dadurch wird die Gefahr nicht gleich beim Überfliegen der Grenze erkannt werden. Gleichzeit wird man über den Angriffszeitpunkt haben, wenn die Flugzeuge hier bis auf 100 Kilometer an Paris herangekommen sind. Dies ist ungewiss; aber ist nur, daß die Abwehr io spät einleiten wird. Die feindlichen Flugzeuge werden ihre Bomben wie am Liebesplatze abwerfen können.

Wichtig werden die feindlichen Flugzeuge auf dem Rückwege von unseren Jagdflugzeugen abgefangen und vernichtet werden. Aber selbst d a n n haben sie ihre Aufgabe io an erfüllt.

Paris steht also in Klammern. 100 feindliche Flugzeuge können mit Leichtigkeit auf 1000 Stellen Brände entzünden. Dann ist Paris verloren. Ist dann es beurteilen, denn ich habe 1922 den Brand von Smirna mit angeleben. Wenn ein Brand einmal ein gewisses Maß erreicht hat, kann ihn keine Feuerprobe mehr eindämmen. Paris kann nur 150 Brände gleichzeitig bekämpfen. Mittlerweile schmelzen die Wasserleitungsrohre und erschöpfen sich die Wasserbehälter. Ein wirksamem Gegenmittel ist die unbedeutende Trübung mit kochender Seife d e r e a l u n g. Es gibt ferner noch ein wirksames und wirksames Mittel, um die vollständige Zerstörung von Paris zu verhindern. Man läßt brennen, was brennt, aber man muß in jeden Preis die weitere Ausbreitung des Feuers verhindern. Dazu muß man jeden gefährdeten Häuserblock durch Zerkleinerung zum Einsturz bringen. Das wirkt ähnlich wie das Zurückziehen eines Holzfeuers mit Hilfe. Das Mittel ist wie selbst brutal; es erinnert an eine Amputation, um den Tod zu verhüten.

Man muß auch den Aufständern unermüßlich die nötige Lehre abgeben. Man muß wirksame Maßregeln ergreifen, um Paris vor einem vernichtenden Schlag zu bewahren.“

Ehemalige Reserve 27er

treffen sich Anfang September in Luedtinsburg

Die 13. Wiederkehrfeier und der alljährliche Regimentsappell ehemaliger Reserve 27er findet am 7., 8. und 9. September 1933 in Luedtinsburg, der allertümlichst Blumenstadt am Saar, statt. Treffpunkt: Gesellschaftshaus „Prinz Heinrich“ (Ziempweg 19). Die ehemaligen Angehörigen des Reg.-Inf.-Regts. 27, die Angehörigen gefallener oder verlorener Kameraden, sowie Freunde und Verwandte sind herzlich willkommen. Unkostenbeitrag 20 Pf. Mittagessen am 8. September Preis 1 RM. — Anmeldeungen für Unterkunft und Mittagessen, sowie zum Regimentsband, sind an Kameraden Karl Hilge, A r i e r n, rovin Sadchen, Particularitäten, zu erlangen werden auf das Postfachkonto Ernst 21977 G. Gedida, A r i e r n, mit Vermerk: „Für Regimentsband“ erbeten.



Die Flak-Abteilung Döberitz führte im Gelände bei Münsingen Übungen durch.

Unser Bild zeigt ein Flak-Geschütz, bei Feuern. Die Munition wird dabei von Hand zu Hand gereicht. (Scherl-Bilderdienst-M)

Die Baumwollrisse

Eine Folge amerikanischer Preispolitik.

Amerikas Jahre nach dem America begann, auf dem Baumwollmarkt flache Verhältnisse durch Anbahnung des Preisrückgangs...

Diese Baumwollrisse ist in erster Linie eine Folge der Preispolitik Amerikas und damit auch der Kontrolle über die Exporte...

Prozessung f. d. Diese Steuer verleiht die Baumwolle um 42 Cent je Pfund und der Preis dieser Abgabe wird dazu benutzt...

Anfrageingang im Juli

Die Lage der deutschen Maschinenindustrie leicht gebessert

Von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Maschinenbau wird mitgeteilt: Im Juli war in verschiedenen Zweigen der Maschinenindustrie...

Neben und immer wieder hervorzuheben werden, daß die Lage der einzelnen Zweiggruppen der Maschinenindustrie sehr verschieden ist...

In der Ausnahme der Landesaufträge des Maschinenbaus im Monat Juli stand der erste Stelle die Verbrauchsmaschinenindustrie...

Wohin die in den Aufträgen des Maschinenbaus im Juli im Vergleich mit dem Juli 1934...

Amerikanische Preispolitik und der Baumwollrisse ist unerschrocken, ja, die amerikanische Preispolitik hat gemäßigten die nichtamerikanische Baumwolle...

hat für die Deutsche Reichsbank den erwarteten Erfolg gebracht. Die für Juli Neuzuschüsse konnte bereits am 15. August 1935...

Neue 4,5 Proz. Umsatzaufhebung

Auf Grund der Erfahrungen bei der Zeichnung auf die für Juli angelegten Zeichnungen der Deutschen Reichsbank...

Neue Erzeugerpreise für Speisekartoffeln

Die Erzeugerpreise für Speisekartoffeln betragen ab 22. August (August) 1935 bis auf weiteres...

Erhöhung des Diskontsatzes in Dänemark

Die dänische Nationalbank teilt mit, daß sie ihren Diskontsatz am 22. August um 2 Prozent erhöht...

Am 30. Oktober 1935

Nationaler Sparg.

Der diesjährige Nationale Spargtag findet am 30. Oktober 1935 statt. Lieber die Erhebung...

Panik an der Kaiserbrücke

An der Börse von Tokio kam es am Donnerstag auf das Gerücht hin, daß die italienischen Banken von Rom den Auftrag...

Klosterziegelei Eisenach-Gerstungen A.-G.

Während die meisten Betriebe des Reichsbahnverkehrs nach längeren Betriebsstörungen...

Dr.-Ing. Wilhelm Scholz

Während durch das Gesetz über den Güterverkehr und Kraftfahrzeugen vom 26. Juni 1935 die Interessen von Güterverkehrsunternehmen...

Wasserstände

Table with columns for location, date, and water level. Includes entries for Gochwitz, Elbe, etc.

Berliner Börse

Table of stock market data for Berlin, including Deutsche Anleihen and Goldpfandbriefe.

Verkehrskreis

Table of stock market data for the Verkehrskreis, including A.G. V. Werk, etc.

Industrie-Aktien

Table of stock market data for various industrial sectors, including Daimler-Benz, etc.

Bank-Aktien

Table of stock market data for various banks, including A.G. V. Werk, etc.

Mittelsächsische Börse

Verleint: Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg

Table of stock market data for the Mittelsächsische Börse, including Disch. Leitzverz. and Industrie-Obligationen.

Schweizer Wertpapiere

Table of stock market data for Swiss securities, including A.G. V. Werk, etc.

Verkehrskreis

Table of stock market data for the Verkehrskreis, including A.G. V. Werk, etc.

Bank-Aktien

Table of stock market data for various banks, including A.G. V. Werk, etc.



Der 2. Tag im Kreuz: Schöne Werde, guter Sport

Kalbblutjagd-Erfolge berechtigen zu besten Hoffnungen / Reichsheer-Nachrichtentrupp begeistert

Der Freitag, der zweite Tag der Heuschlag, des Meit- und Rabturniers im Kreuz, brachte für alle Beteiligten erfreuliche Ergebnisse und ließ auch die äußere Witterung zum Aufbruch wieder voll auf sich herabsinken. Nach dem gründlichen Frühstück trafen die Teilnehmer am 6.30 Uhr im großen Saal des Kreuzes ein, besaßen die Werbestunde um 13 Uhr mit dem Jagdplan der Klasse A, die den Wettbewerb in zwei Einheiten und vier Klassen zu teilen. Nach dem Frühstück wurde im Saal der Klasse A die Reihenfolge der Teilnehmer für den ersten Tag festgelegt. Es folgte die für die Mitteldeutschen maßgebende Witterung der fünf Tagen im Kreuz, die die Jagdplan-Gruppe im Kreuz, die den Wettbewerb in zwei Einheiten und vier Klassen zu teilen. Nach dem Frühstück wurde im Saal der Klasse A die Reihenfolge der Teilnehmer für den ersten Tag festgelegt. Es folgte die für die Mitteldeutschen maßgebende Witterung der fünf Tagen im Kreuz, die die Jagdplan-Gruppe im Kreuz, die den Wettbewerb in zwei Einheiten und vier Klassen zu teilen.

An dieser Stelle teilt die Turnierleitung zwei Sondernummern ein, die gegenüber der gedruckten Angabe aufgebuchte Teilnehmer für den ersten Tag im Kreuz sind. Diese Teilnehmer sind: (Liste) Die Teilnehmer sind: (Liste) Die Teilnehmer sind: (Liste) Die Teilnehmer sind: (Liste)

Über die Schannummer der Heuschlag-Erfolge ist gefestigt an dieser Stelle ausführlich berichtet worden; sie ermede auch dem Lesenden das lebhafteste Interesse und die größte Sympathie bei den Aufsehern, die die Technik der Jagdvereinbarung auf so preisfähige Weise in den engen Ring des Turniers bewanderten.

Den Abkömmling bildete die Dreifurp-Prüfung der Klasse A, zu der viele Meldungen eingegangen waren. Die Ergebnisse machten einen guten Eindruck von der Klasse der Meisterei: (Liste) Die Teilnehmer sind: (Liste)

Die Einzelergebnisse:

Jagdprüfungen Klasse I:
1. Obst. Wandsch. 2. Obst. Wandsch. 3. Obst. Wandsch. 4. Obst. Wandsch. 5. Obst. Wandsch. 6. Obst. Wandsch. 7. Obst. Wandsch. 8. Obst. Wandsch. 9. Obst. Wandsch. 10. Obst. Wandsch.

Jagdprüfungen Klasse II:
1. Obst. Wandsch. 2. Obst. Wandsch. 3. Obst. Wandsch. 4. Obst. Wandsch. 5. Obst. Wandsch. 6. Obst. Wandsch. 7. Obst. Wandsch. 8. Obst. Wandsch. 9. Obst. Wandsch. 10. Obst. Wandsch.

Die Saale-Kreis-Jugend im Kampf

Leichtathletische Wettkämpfe auf dem AID-Platz / Badens vorbildliche Meldung

Wenn es bisher mit den Wettbewerben in der Saale-Kreis-Jugend im Kampf nicht so recht klappte, so hat doch der Wettbewerb in den nächsten Wochen noch verschiedene Kämpfe zu erleben. Bereits am 21. August finden die Wettbewerbe im Leichtathletik-Kreis statt. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt.

Neue vor Köhmann in Hannover

In einem 100 Kilometer-Tauernrennen haben sich am Donnerstagabend auf dem Neuenhof in Hannover zwei Fahrer im Wettbewerb um die Meisterschaft der Saale-Kreis-Jugend im Kampf. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt.

Gallenier spielen in Zeik und Apolda

Fußballvereine im Gau Mitte wegen des Länderkampfes gegen Rumänien

Das Länderspiel Deutschland-Rumänien in der Stadionstadt Leipzig bringt es mit sich, daß für morgen die Wettbewerbe in Zeik und Apolda ausfallen. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt.

Reise vor Köhmann in Hannover

In einem 100 Kilometer-Tauernrennen haben sich am Donnerstagabend auf dem Neuenhof in Hannover zwei Fahrer im Wettbewerb um die Meisterschaft der Saale-Kreis-Jugend im Kampf. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt.

Hilfsfonds für den Deutschen Sport

Achtung - Landestournee - Achtung

Die Reichsbundhilfe hat nunmehr auch für die Vereine des Saale-Kreises Hilfe zugesagt. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt.

48 Mädchen laufen 50 Meter

Zu zahlreichen Vor- und Zwischenläufen werden diesmal die Teilnehmer der Klassen ermittelt. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt.

Favorit - Borussia 5:3 (3:1)

Bei dem gestern Abend auf dem Sportplatz in Zeik stattgefundenen Spiel zwischen Borussia und dem FC Zeik. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt.

Kreis Saale, Amt 4 (Handball)

Beitragspflichtig am 1. September 1935.

Im Rahmen des hiesigen Programms wird die Jugend wie folgt eingeteilt: Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt.

Beiratsnachrichten

Der Beirat der Zeikener Vereine tritt am Sonntag früh 8 1/2 Uhr zum Treffen auf dem Turmplan an. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt.

Sportvereine spielen in Zeik

In Zeik gibt die Sportvereine jetzt einen ganz geläufigen Gegner ab.

Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt. Die Wettbewerbe finden im AID-Platz statt.

Bei Sodbrennen - Magenbeschwerden

Bullrich-Tabletten

Bullrich-Tabletten

nur 20 Pf.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:1:1-848345-193508248/fragment/page=0013

Nach langem Leiden ist unser lieber Bruder, der Regierungsassessor a. D.

Friedrich Wilhelm Jesau

Oberleutnant und Batterieführer d. R. Ritter des E. K. I. und der Rettungs-Medaille am Bande zur ewigen Ruhe heimgegangen.

Im Namen aller Hinterbliebenen Cläre Jesau.

Bad Berka, den 24. August 1935.

Seine Beisetzung erfolgte in Bad Berka.

Bei Schmerz und Schieftrint Sinkier-See!

Orig. Tokayer

von Rich. Adam Bräuderstraße 2



Ringe

par Bestellung... Schindler Kl. Ulrichstr. 35

Zurück? Professor Loeffler Klinik für Chirurgie u. Orthopädie Hedwigstraße 12

Zurück Professor Stieda Heilanstalt Weidenplan

Zurückgekehrt San.-Rat Dr. R. Oemisch homöopathischer Arzt Reichardtstraße 7

Sprechstunden wieder aufgenommen Dr. Bodo Schmidt Zahnarzt Königstraße 9 Fernspr. 239/2

Zurück Dr. Wiedemann

Zurück! Zahnarzt Dr. Schaal

Heißmangel 'Frauenglück' Gebr. Stute Wäscherei-Masch.-Fabrik Hannover-Harrenhausen

LLOYD Mittelmeerreisen D. General von Steubens 17. Aug. - 31. Aug. 2. Sept. - 14. Sept. 19. Sept. - 3. Okt. 3. Okt. - 23. Okt. Fahrpreise ab Rm. 250.-

Auskünfte über Ruf. Vorleben. Vermögen allerorts. Detektiv Heß, Volkmanstraße 3a Tel. 23221 (Seit 1917).

Miele Elektro-Waschmaschine Mielewerke A.G. Gütersloh/Westf.

Miele Propheete

Die große Auswahl in allen Artikeln, in jeder Preislage, in den neuesten Mustern finden Sie in unserem Spezial-Haus für Innen-Ausstattung Arnold und Croitzsch HALLE-SAALE Große Ulrichstraße 1, Ecke Kleinschmieden

Heute morgen entschlief mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater, Onkel und Schwager, Herr Karl Lehmann Konrektor i. R. im fast vollendeten 78. Lebensjahre.

Statt Karten. Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen

Am 20. August 1935, nachmittags 11 Uhr entschlief sanft nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden, meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwester und Schwiegermutter Frau Auguste Heinicke kurz vor Vollendung ihres 62. Lebensjahres.

Zamiliennachrichten (Nach Zeitungsnachrichten und nach Familienangaben) GEBORNE:

Ich würde... Möbeltransporte... Billig biliger am billigsten

Lest die 'Saale-Zeitung'! Allgemeine BEKANNTMACHUNGEN Die öffentliche Versteigerung der Güter...

Achtung! Gallensteine! 8 Jahre lang litt ich an Gallensteinen, ich habe fast alles gelitten und mühte immer das Leben. Heute bin ich von meinem Leiden ganz befreit.

Stempel-Pfandbrief nur Gr. Nikolaistr. 6, I (Habe Markt, kein Laden)

46.- RM. zahlen Sie monatlich als Tilgung etc. - nicht Miete - einschließlich aller Nebenkosten...

Voranzeige! SZ.-Nordbayernfahrt mit Besuch des Reichsparteitages 8. bis 14. September 1935

Handwerksarbeiten Rolläden Jalousien Ein-zahlungen

Erkrankungen der Hamorgane und deren Heilung mit erprobtem Eel-Zee...

Ein-zahlungen

Gedülje

Delbruck-Bremjen

Zylinder-Gehäusen

Zylinder-Gehäusen

Zum Wandern Kahle'schen Köhenschichten-karten

Erzählen Sie bis 27 Herbstausflüge...

Motorrad-fahrer

Auto-Landierung

Reparaturen

Reparaturen

Reparaturen



Hammer & Säge

frauen-Sonntag

der Saale-Zeitung

Beiblatt zur Saale-Zeitung

Halle (Saale), Sonnabend, den 24. August 1935

Erscheint zum Wobensende



Peter flötet ein kleines Lied

Photo: Carl Goltz

Liebenswürdige Frauen heute noch?

Man hört heute viel mehr als früher von ermittelten, tüchtigen, braven Frauen reden, das Wort jedoch von der lebenswürdigen Frau scheint vielfach verfallen, dem Widerspruch einer anderen Zeit anzugehören, wo es ein Ehrenwort vieler Frauen gewesen. Im allgemeinen stellte man sich damals die lebenswürdige Frau als eine äußerlich gepflegte Erscheinung in einem ebenmäßig gepflegten Heim vor, umgeben von gutem Ton und guten Sitten, inmitten einer Weltlichkeit, die der Anmut und Lebenswürdigkeit der Frauen förderlich war.

Weltfriede und Nachkriegszeit brachten so viel Sorgen und harten Lebenskampf, jenseits gewollte und ungewollte Frauenberufarbeit, das für persönliche Lebenswürdigkeit kein Raum mehr zu sein schien. Auch war die Ansicht verbreitet, daß die Arbeitswelt keine geeignete Pflanz- und Pflegestätte für die weiblichen Vorfälle von Anmut und Lebenswürdigkeit sei; lieber wurde diese Anmut in manchen Einzelfällen dadurch geredigert, daß das Empfinden solcher früherer Vorfälle nicht selten zu einem störenden Element in der Berufswelt wurde und zur Beeinträchtigung der zumeist männlichen Arbeitgeber und zum Schaden wertvoller Arbeitsmehrerinnen führte, die nichts als ihre Berufstüchtigkeit in die Waagschale werfen konnten.

Hier soll aber nicht von dieser Art Frauenlebenswürdigkeit die Rede sein, sondern von einer anderen, die hohe Werte in sich birgt. Vor allem kommt da der natürliche, eigentliche Beruf der Frau als Gattin, Hausfrau und Mutter in Betracht. Unabhängig davon müssen in sorgenvoller Zeit einen fortwährenden Kampf gegen die eigene Reizbarkeit und Unzufriedenheit anstrengen, um nicht müßig, verdrüßten, unglücklichen, eigentlichen Beruf der Frau als Gattin, Hausfrau und Mutter in Betracht. Unabhängig davon müssen in sorgenvoller Zeit einen fortwährenden Kampf gegen die eigene Reizbarkeit und Unzufriedenheit anstrengen, um nicht müßig, verdrüßten, unglücklichen, eigentlichen Beruf der Frau als Gattin, Hausfrau und Mutter in Betracht. Unabhängig davon müssen in sorgenvoller Zeit einen fortwährenden Kampf gegen die eigene Reizbarkeit und Unzufriedenheit anstrengen, um nicht müßig, verdrüßten, unglücklichen, eigentlichen Beruf der Frau als Gattin, Hausfrau und Mutter in Betracht.

Ihren von solchen Kammergesprächen ablenken; die Männer sind froh, wenn sie nichts davon hören, und die Kinder auch. Mehr noch als die lebenswürdige Hausfrau ist die lebenswürdige Mutter hochzuachten; es gibt gute Mütter, denen man aber leider nicht das schändliche Beiwort „lebenswürdig“ zubilligen kann. Sie glauben, unangetroffen an ihren Kindern „erziehen“ zu müssen, ewig haben sie etwas auszuweisen, mit Strafen wird gedroht und in die Kinder jovicil hineingeredet, bis diese ganz abgemüht den mürteligen Erziehungen nicht mehr zugänglich sind. Die heitere, lebenswürdige Mutter hingegen, die die es versteht, Verlagen und Aufrechterhaltung um sich herum zu verbreiten, braucht sich mit pädagogischen Maßnahmen gar nicht viel anzustrengen. Sie wird das Vorbild der kleinen Kinder, die Freundin und Kameradin der heranwachsenden sein.

Dann das Kapitel erwerbstätige Frauen! Da ist Lebenswürdigkeit ein großer Vorzug. Wer wird z. B. eine Pflegerin nehmen, die unfreundlich und rauß den ohnedies empfindlichen Kranken noch reizbarer macht? Wie will eine Kindergärtnerin durch den Einzelnotfall gewissermaßen in das Herz des Volkes dringen, die nicht eine lebenswürdige Art hat, deren Quelle eine nie verfliegende Güte ist? Die Beschäftigte mit den unangenehmsten Umgangformen hat etwas Unheimliches und ihr Einfluß wird sich als „Dienst am Kunden“ bald in Gewinn für das Geschäft auswirken. Nicht das Bescheiden der Kunden, sondern das gezielte, entgegenkommende Verhalten ist ein Hauptteil der Lebenswürdigkeit in den gewöhnlichen Betrieben. Wichtig ist es bei den Behörden und Ämtern. Es gibt nichts Schredlicheres als eine Beamtin, die den Fuß genickt, unfreundlich, oder, wie man oft beobachtet, überhöflich, höchstens gegen Herren zuvorkommend zu sein. Freilich hat ja da das Publikum oft keine Ahnung, wie überhärdet eine Geschäftsfrau, eine Beamtin, eine Verkaufsfrau ist, wieviel Geduld sie den unerfährlichen Wünschen, den oft unerlässlichen Fragen ihres Kundenkreises entgegenbringen muß. Aber die erwerbstätigen Frauen mögen bedenken, die freundliche Auskunft oder Antwort ist immer länger als die unfreundliche, die in der Regel Gegenrede, meist einem ungeschicklichen im Austausch unrequidlicher Worte hervorruft. Und schließlich ist ja alles nur Gewohnheit, Erziehung und Selbsterziehung, in den kleinen Dingen ist es eine so glückliche Veranlagung, wo ein inniges Naturzell Heißgott über alle Widerwärtigkeiten des Lebens triumphiert. — Eine große Rolle spielt dabei der Nachahmungstrieb. In manchen Anstalten, Betrieben, Kaufhäusern, Geschäften ist ein überhöflicher Ton zu finden, der vom Chef, vor allem aber von der leitenden Frau ausgeht. In manchen Schulen macht die Lehrerin bei den Mädchen, die ihr anvertraut sind, Schule im weiblichen Sinn des Wortes für „lebenswürdige Frau“ in der kommenden Generation. Alle, die ihren Einfluß in diesem Sinne geltend machen, tragen zum Glück anderer bei.

Schwiegermutter — Schwiegertochter

Der Schwiegermutter wird viel Böses nachgesagt, oft tut man ihr Unrecht, trotzdem — Schwestern mühen sich häufig um die Schwiegermutter. Aber wie in einer solchen Ehe oft beide Teile schuldig sind, liegt diesem unerwünschten Verhältnis meistens der Mangel gegenseitigen Verständnisses zu Grunde. Denn bei näherer Betrachtung der Worte Schwiegermutter und Schwiegertochter sieht man bald, wieviel Laßt und Entgegenkommen von beiden Seiten nötig sind, um die Harmonie eines Familienlebens nicht zu föhren.

Man gewohnt schon in Großvaters Zeiten die Ansicht, daß eine Schwiegermutter besser nicht mit dem neuvermählten Paare in eine Wohnung zusammenziehe. Die Mutter des einen oder anderen Teiles gründete sich deshalb, sofern sie Witwe und alleinlebend war, bei der Verarbeitung eines ihrer Kinder einen eigenen Herd. Die heutigen unglücklichen Vermögensverhältnisse machen es den erwachsenen Kindern oft zur Pflicht, für Vater und Mutter zu sorgen und in ihr neues Heim aufzunehmen. Diese Aufgabe bietet vielfach Anlaß zu Meinungen. Hier können nur tatvolles Benehmen und aufrichtige Geminnung von beiden Seiten jenen häuslichen Frieden aufbauen, der das Glück eines Familienlebens bedeutet. Jede Schwiegermutter muß sich bei den Zusammenleben mit der Schwiegertochter darüber klar sein, daß nur eine Kraft den Betrieb leiten kann. Zwei Vorkerinnen eines Hauses werden nie glücklich herrschen. Lassen sich die Betriebe nicht gut trennen, so empfiehlt es sich, der jungen Frau die Gewalt zu überlassen.

Jahre ins Haus treten. Dagegen hängt die Schwiegermutter noch an dem Althergebrachten der schmerzlichen Gewohnheiten, die ihrer Zeit lernte man die Rohrnungsmittel weder nach Kalorien noch nach Vitaminen werten. Es wäre falsch von der Schwiegermutter, der veränderten Methode und den modernen Ansichten der jungen Frau feindselig gegenüberzutreten.

Ich treffe nur ein Beispiel, die Kindererziehung. Die früheren Freiheiten, die die Kinder heutzutage von klein auf genießen, die Ernährung, die Abtattung an Ton, an Sonne und frischen Luft, die erzieherischen Gewohnheiten, die der Schwiegermutter soll deshalb dem Willen und den Neigungen der jungen Frau ein warmes Interesse entgegenbringen. Sie kann sie trotzdem unmaßiglich mit den alten Gewohnheiten und Sitten des Hauses vertraut machen.

Selbstherrlich zeigt sich jetzt die gediegene Erziehung der Schwiegertochter, indem sie wieder schroff noch verlegend in die Gewohnheiten der Schwiegermutter einreißt. Bei solchen Empfinden führt sie bald heraus, was der älteren Frau weitens angedeutet und teuer ist und sich sich alle Mühe, ihren Wünschen so viel als möglich gerecht zu werden. Findet sie manche frühere Einrichtung für unzureichend unzulänglich und vielleicht sogar fehlerhaft, so wird sie langsam die neuen Wege anbahnen und der Schwiegermutter die Vorteile in belehrender Art darlegen. Nur gegenseitiges Benehmen kann Einigkeit und Frieden aufrecht erhalten. Auf unzureichende und gegnerische Vertrauen geküßt, lassen sich alte und neue Zeit zu einem glücklichen Ganges verschmelzen, das in den Lebensabend der alternden Frau und in die junge Ehe keine goldenen Straßen sendet.

Frauenlachen

Einer der besten Wettbewerber ist vor Kurzem in Paris ausgetragen worden. Es ging um das schöne Leben. An einem Abend lachten die Männer, um nächsten die Frauen. Als Preis waren 2000 Franken und eine Zigarette angesetzt worden. Preisrichter wurden eine junge Blumenverkäuferin und ein Schwärmer, deren Leben einfach unübersteigbar war.

Hier kann man sich verjüngen. Wie berichtet wird, will die Türkei ein neues Mittel zur Erhöhung der Staatsrenten ausprobieren. Gegen Zahlung einer bestimmten Summe darf man angeblich sein Geburtsdatum ändern und sich noch beliebigen verjüngen. Der auch älter machen, wenn nämlich junge Damen sich verheiraten wollen und das angeblich vorgezeichnete Alter noch nicht erreicht haben.

Ein kleiner Bub' spielt . . .

Ein Kind sitzt auf der Treppe und spielt. Ein Bub. Die Hosen sind arg gelockt, die Schuhe naß und beschmutzt. Er hat ein kleines Blechfäßchen in der Hand, mit dessen Glanz er das Sonnenlicht fängt und über Mauer und Pfosten tanzen läßt. Der Vorübergehende achtet er nicht, vertieft in sein Spiel. Wenn die hinfien besten Hühlerchen gehoramt haben, bewegen sich hin und her, strahlt sein Gesicht auf, selbst lauter lacht, und wird wieder tief nachdenklich in Fortschritt, wenn er mit neuer Wendung des Hühlerchens neue Wege für das Licht sucht. Saier lassen, daß sie ihren Kindern keines der schmerzlichen, teuren Spielzeuge kaufen können. Mütter meinen, daß ihre Verdinge deswegen um den Glanz der Kindheit betrogen seien — unnütze Sorgen! Ein Kind denkt immer an spielen, läßt man es nicht gewöhnen. Ihm können Freuden noch an den ersten Tagen. Was dem Erwachsenen von Wert ist, muß wäbar, greifbar, fäßbar sein. Das Kind freut sich auch am bunten Schein, es fragt nicht, ob es sich auflösen, vermehren, verzerren läßt. Ihm schürt alles, es belüßt den Hauber, der Unheimliches in das Rechte wandelt. Ein Kind spielt auf der Treppe an der Strauß mit einem wertlosen Kästchen von Blech, und niemand Wertigeres als die Sonne ist sein Spielgefährt.

Die Frau vom Spiegel

Nahrung für die Haut!

Die gut gereinigte Haut muß ernährt werden; sie braucht Ernährung und Pflege, die sie beim Baden bekommen muß...

Kümmernisse groß und klein

Für jede Frau kommen Augenblicke, in denen sie sich keinen Rat weiß. Sie hilt sich von Fragen und Nöten bedrängt, die unüberwindlich erscheinen...

Brief einer Schwiegermutter

Eine alte Frau hat sich bingefügt und einen Brief an die Schwiegermutter geschrieben...

Liebe Schwiegermutter! Ich glaube, Ihr verachtet manchmal über Euren Schwiegermuttertröger, daß ihr für einen Mann habt, der nichts anderes als die Schwiegermutter in Ordnung gehalten hat...

einerlei, was Sie so einfam gemacht hat. Manchmal sieht man einige von ihnen in den Sommer hinein...

Hamsterkastens Antwort: Sie haben Recht, die Frauen, die Mann und Kinder haben, die wissen oft gar nicht wie glücklich sie sind...

Das unschöne Doppelkinn

Ein Doppelkinn ist häßlich und am besten ist es, wenn man es vermeiden oder sein Erscheinen möglichst lange hinauszögern kann...

Elster Hausarzt meint: Die heilsamen Sellerieblätter

In den meisten Gärtnereien, Gemüsehandlungen und Bauhandlungen werden nur die Knollen des Sellerie verwendet...

Die einsame Frau im Sommer

Lieber Hamsterkasten! Ich möchte heute über etwas schreiben, über das städtische Frauen wohl noch niemals nachgedacht haben...

Und das Kapitel Mann

Endlich! - werden Sie denken. Endlich können wir uns einmal ordentlich auch über die Männer Luft machen...

Warnung vor dem Stranzanzug!

Lieber Hamsterkasten! Da wird dich wundern, daß ein Mann über ein Stranzanzug schreibt...

ungerade Linie der Beine. Der Stranzanzug kann mit oder ohne Gürtel getragen werden...

Die wiedererfundene Todler

Durch einen merkwürdigen Zufall hat ein kanadischer Kaufmann seine Todler wiedererfunden...

Ernährung des Kleinkindes auf Reisen

Man macht häufig die Beobachtung, daß der Nahrungsbedarf sich bei Säuglingen und Kleinkindern unangenehm bemerkbar macht...

Knauffe und Pflüffe



Gesundheit durch Rauchen?

In dem litauischen Dorf Pilschiffel feierte eine Frau Bismarcks die hundertste Tag ihres 106. Geburtstag...

Frauenlachen

In einem polnischen Städtchen hat eine junge Dame ihren ersten Versuch unternommen...

Unser Frauenroman:

Slucht vor der Liebe

von Maria Oberlin

Copyright by Prometheus-Verlag Dr. Schröder, Greibitzell b. Witten.

8. Fortsetzung

Mit leicht schwankendem Schritt durchschreitet sie den D-Ing. Ihre Hand umfaßt die kleine, braune Damtasche ganz fest. Sie enthält ihr ganzes Geld, ein paar hundert Mark in deutschem, französischem und italienischem Geld. Etwas wie letzte Angst will sich wider in ihr regen. Ein kaltes Frösteln zieht ihr den Rücken herauf.

Es wäre besser gewesen, sich für die Fleise an proviantieren, denkt sie. Jeder Fremde ist folgerichtig! Aber die Schwärze wird hiesiger. Da tritt sie dann doch ein. Der große Saalraum ist fast ganz gefüllt. Gestrichelt und eifertig laufen die Köchler hin und her, wippen sich gewandt durch den engen Raum. So nimmt an einem gerade freierwerden der Plätze Platz. Sieht sich um. Fremde Gesichter. Gepflegte Männer, elegante Frauen. Man beobachtet sie einen Augenblick interessiert. Dann erlischt das Interesse, man spricht weiter, vertieft sich in Zeitungen und Magazine, zählt oder schaut gelangweilt zum Fenster hinaus. So trinkt den heißen Saft, er riecht warm und wohlnehmend durch ihren milden Körper.

Ueber schwebende Abstände und an hohen Tischständern vorbei führt der Kellner. Kleine, hochgehende Polsterer lehnen an den Bergen, immer grinsen von fern eisbedeckte Gesicht herüber.

Ein Herr beobachtet gepulmt das klare, geflügelte Gesicht der jungen Amerikanerin. Verstimmt sieht die Einfachheit und Selbstlichkeit der Fremden von der Heberelanz der glühenden Züge um sie herum ab. Deutlich spiegeln sich in den ersten Zügen die Empfindungen wider, die die sympathische Fremde beherrschen.

So spielt den Blick und sieht zurück. Unruhe und Verger sind zuerst in ihrem Blick. Dann sieht sie das Gesicht ihres Gegenübers, der sie so aufmerksam betrachtet und wird ruhiger.

Nein, das ist kein Mann, der ein Reiseabenteuer sucht. Sie steht die hohe, farbige gewählte Stirn eines älteren Herrn. Schwarze Frisierkämmen umfassen sie. Ein harter Haarstranz umgibt den Kopf des Mannes, es ist ein tiefbraunes, hart zerkrümeltes Gesicht, das so vor sich steht.

Der Fremde brennt eine Unterhaltung. Er spricht deutlich, das flüssige und gepflegte Deutsch des geübten Arbeiters.

Ob sie noch weiter fährt?

„Wie Mailand heute“, entgegnet so ruhig. Er nickt. Ob sie allein sei? Seine Frage ist

höflich und langsam. Wieder schaut Jo. Einen Augenblick schweigend der Fremde. Dann erzählt er. Er kennt die Stadt. Nennt Ausflugsorte und Sehenswürdigkeiten. Vor allem eins nicht vergessen: die „Scala“, die weltberühmte Scala.

So lächelt ein wenig beim Esfen des Fremden. Sie dankt ruhig und höflich. Dann geht sie in ihr Abteil zurück.

Wadenschiff nicht der Fremde ihr nach. Jo lehnt sich in eine Ecke zurück. Holt Affen und Decken heraus und führt in den Abend hinein. Noch einmal prüft sie ihre Sachen. Hier ist der Paß. Sie hat ihn beim Grenzübertritt noch vorgezeigt, hier in der kleinen Tasche, die sie sorgfältig verpackt, das Geld.

In leichtem Schlaf, aber tapfer und ruhig, fährt sie in ein neues Land. Eine rauhe und gleichzeitig süßliche Stimme weckt sie nach Stunden. Sie fährt entsetzt empor, tastet nach ihrem Gepäc. Alles da! Ihre beiden Mitgefährtin greifen schon nach den Koffern. Sie hört ein paar unentzliche Worte, denn wieder die arkte Stimme ganz in der Nähe:

„Milano? Schon Mailand?“

Sattig rafft sie ihr Gepäc zusammen, steht auf dem großen Bahnhof einer großen, fremden Stadt. Sie nennt dem Gepäckträger den Namen eines Hotels und folgt ihm über nur wenigen Schritte.

Da ist die fremde Stadt, sie liegt in leichtem Abendmühen und ist nicht anders als taufend Großstädte der Welt. Mit glühender Drehtur nimmt sie das kleine freundliche Hotel auf, es ist nicht anders als in tausend deutschen Städten, nur daß Laut und Sprache leiser und melodischer, Gebärde und Geste lebhafter und beweglicher sind.

Unruhig sitzt sie in das einfache Bett des kleinen Zimmers. Nicht denken! lagt eine Stimme. Schlafen, schlafen... Sie nimmt mit matter Hand Bell's Bild aus der Tasche, klappt den Rahmen auf und stellt das lachende große Männergesicht ganz in ihrer Nähe auf. Hell. Hell! Lieber Freund, Kamerad! Wo bist du? Mit seinem Namen auf den Lippen schlößt sie ein. —

Es ist heller Morgen, als sie noch wach und brennend durch die duldungslofen Fenster ihres kleinen Zimmers. Sie geht nach nebenan und duscht ein paar mal. Das Wasser ist nicht eiskalt, wie sie erwartete, sondern von matter, lauer Wärme. Mechanisch läßt sie das weiche Haar über den Körper rinnen, sieht sich häßlich an und geht hinab.

Mathematik der Ehe

Nach den wissenschaftlichen Forschungen der vergangenen Jahre lautet die Formel für das richtige Altersverhältnis zwischen Mann und Frau:

$y = \frac{1}{2} x + 7$

Wobei y das Alter der Frau und x das Alter des Mannes bedeuten. Diese Formel ist sehr einfach, wie das Beispiel zeigt: Ist er 26 Jahre alt, soll sie die Hälfte von 26 = 13 Jahre + 7 Jahre = 20 Jahre alt sein. — Ist er 30 + 7 = 37 Jahre alt sein.

Dies wird eine neue, verbesserte Formel empfohlen:

$y = 23 + 0,7(x - 23)$.

Man braucht sich gar keine Mühe zu geben, diese Formel um- oder auszurechnen. Denn, ob alte oder neue Formel: Bei Altersangaben wird die Frau dem Manne stets ein x für ein x vormals.

„Hier, eine Karte für heute abend“, sagte der Fremde und brückte ihr ein schmales, braunes Kartenstück in die Hand.

„O wehrt ab. Bitte, nehmen Sie“, sagte der Fremde kurz. „Ich reise ab, würde mich freuen, will aus Meer... Sie werden es nicht bereuen. Auf Wiedersehen... gute Nacht.“

Stöhnend sah Jo dem Fremden nach und eine kleine Karte in ihrer Hand.

Ein einseitiger Mensch. Welche vor sich hinlächelt ging sie nach oben.

Einen Augenblick sah sie still in dem kleinen, primitiven Wahnzimmer.

Sollte sie wirklich hinaus? Aus dem Keller nahm sie ein kleines schwarzes Kleid... wirklich, warum sollte sie nicht hinaus? Ganz und allein würde ihr Leben sein, ein verzweifelter Kampf um die Existenz... wieder überkam sie ein kaltes Frischen vor dem Dunkel, in das sie jetzt hinabstürzen wollte.

Dann sah sie die Straße aufeinander. Den Augenblick erlosch, dachte sie verzweifelt. Dienen einen Augenblick...

Madame Angèle de Seine nahm den Brief entgegen, den ihr eine ihrer Vorbildrinnen reichte.

„Wann kommt die Dame wieder, Abricenne?“ fragte sie.

„In einer Stunde“, sagte die Französin leicht.

Abricenne lächelte etwas listig. Diese schlaueste Fremde in ihrem einfachen Regenmantel... nein, das sah man sofort, sie war keine Kundin des Modehauses de Seine, war hier faule, traug sich anders.

Madame de Seine, Selbigen des Modehauses de Seine Paris und „Wort de Carlo“ öffnete den Umschlag. Dann sah sie interessiert genauer zu.

Von Maria Füllberg? Sie ließ mit feinem Lächeln den Brief sinken. Vor ihrem Ge-

Neue Blusen zum Herbst-Complet

Zum neuen Herbst-Complet arbeiten wir und verschiedene Blusen, die meist über dem Kopf getragen werden und mit Gehöf oder in Westform besonders vorteilhaft sind.



- B 26848. Aparte Abendbluse aus Georgette mit besticktem Kragen- und Ärmelbündchen. Erforderlich: 2,65 m Stoff, 90 cm breit. Bunte Vepex-Schritte für 85 und 96 cm Oberweite.
- B 26896. Klebfame Bluse in reifenartiger Form mit Schnalgerinn. Erforderlich: 2,30 m Stoff, 95 cm breit. Bunte Vepex-Schritte für 100, 112, 120 cm Oberweite.
- Das flote Complet B 26880 aus schwarz-weißem Klebfleischstoff mit schwarzem Samttragen wird durch die Westbluse B 26881 aus Angora-Wollstoff in einer leuchtenden Farbe vervollständigt. Erforderlich: 4,65 m Complestoff von 130 cm Breite, 1,35 m Blusenstoff von 120 cm Breite. Bunte Vepex-Schritte für 90 und 104 cm Oberweite erhältlich.

Eheliches Bekenntnis

Der zufriedene Ehemann zu seiner Frau:
Du merkst mein Selbst, mein Ravier
im Leben, das so reichlich war,
Was strickend, gut und köstlich war,
mußt ich mit dir vergleichen.
Trank ich ein Glas mit edlem Wein
und rann er durch die Kehle,
dann schickte ich mit ihm hinein
dein Weib, deine Seele.



Die Bluse für den Abend

Die Spitze ist für die Abendbluse sehr schön, besonders wenn sie als Schößlinge verarbeitet wird. Das Spitzenstückchen muß aber gefüttert werden, auch wenn die Bluse



Honors zu Paris nach alten Städten und Meiden, die auf sich halten. Lieberall wo die Elbflutwelle in den Hof der Dalmatier einbrach, drängten sich Neugierige und Großraumvolle heran, besonders Frauen und Mädchen, um die Ankunft der Puppe in ihrer riesigen Polstuhlfabrik mitzuerleben. In Berlin oder Weimar, in Ludwigslust oder Frankfurt wurde die kleine „Dame mit dem Holzfuß“ schließlich erwartet. Selbst nach noch Polen und Rußland reiste sie, und soll schon von der großen Katharina, Zarlin aller Reichen, inbrünstiger empfangen worden sein als jeder Liebhaber.



„Neues“ aus „Altem“

Der Herbst kündigt sich an, und die Hausfrau macht in ihren Kleiderkabinetten eine „Herbstschau“ nach verwenden läßt. Die farbigen und leichteste Frau wird dabei häufig verschiedene Kleider finden, die unanständig geworden sind, die sie jedoch bei einiger Milderung und durch Einsatz neuer Teile wieder modern und hübsch macht. Vieles ist der Kermel im Rücken getrennt oder der Halsabschluß lässig geworden. Hier läßt man eine neue, andersfarbige Falte aus Wolle oder Seide ein. In gleicher Höhe verläßt die Anschlag der Kermel und bildet gleichzeitig eine hübsche Unterbrechung der modernen, durch Sämsätfalten bedekten Moden. Eine ähnliche Wirkung erzielt der holzerartige Oberteil, der auch verlängert wird, oder die Stoffmantele aus leichtem Stoffstoff läßt sich mit einem blau polierenden Material in einen flotten Blusenanzug verwandeln. Denn allerlei Stoffe, Farben und Muster, erlaubt uns die Verführung. Zur Veredelung anderer „Vorläufiger“ wiederum genügt ein buntemulterter Latz, der — als zeitlich angeordneter Zusatz oder als bei demselben herbeiziehendes — dem ganzen Kleid ein anderes Aussehen verleiht. (Scherl-Bilderdienst, Zeichnung Ursula Müllgauer.)

Du merkst mir Himbeer-Ananas,
mark Läubchen mir und Summer;
mark Aprikosen-Gis im Glas
und Punsch zum süßen Schummer.
Du merkst mir, als die Liebt Frau,
wie Aukern mit Tomaten,
mark Schlei in Dill, Forelle blau,
und selbst mein Gänsebraten.
Ich habe dann vor Tee und Jahr
um deine Hand gemorden,
und mir an Ast und Ravier
den Magen nicht verdorben.
Jetzt weiß ich, was das Glück mir bot,
— man soll nicht überreiben:
Du bist mein liebes Butterbrot
und sollst es ewig bleiben!

Unserer Dauid-Mände

Die Matte im Haus

Die netzseitigen Teppich- und Regemöbel sind enttäuschend, aber weniger schön ist es, daß die aerie Tapete hinter ihnen bald unliebame Spuren der darangelegenen Arbeit zeigt. Die meisten man hat, wenn man ein gutes Ein- oder Zweibettzimmer hat, immer beliebiger werdenden Vaststoff, den man bekommt und mit farbigen, maßbarem Stoff bedecken kann, das ist eine laudare und beweisende Angelegenheit, maner aber erstrubt die Reste von Seidentrifol, Wäsche, Strumpfbündeln dazu, indem man sie zu schmalen Streifen zerlegt, aneinandernäht, auf Knäule wickelt und zu Matten mit oder ohne Kante, die man hängt oder an der Wand hängenden Matte aber ist, daß sie fest an ihrem Platz bleibt, nicht unregelmäßig angehängt wird und sich nicht verzieht, noch die Wand beschädigt. Das erreicht man, indem man sich vom Reimengewebe oder Füllstoff zwei Seiten von drei Zentimeter Breite in Länge der Matte zurechtfinden läßt; dann bestreicht man die Matte mit Weiswachsden sorgfältig auf den hinteren Seitenflächen oben und unten, schließt in die obere Seite einen sichtbareren Kanten und hängt sie an festen kurzen Haken auf. Es ist ratsam, auch die untere Seite an der Wand zu befestigen. Die festere gebogene Matte kann eine bequeme Seite hinter einem bequemen Bett angeschlossen werden, kann, durch die Tür gelast, zwei Zimmer verbinden, ist überhaupt, je nach der Einrichtung der Wohnung und dem Ideenreichtum der Hausfrau, vielseitig praktisch und schmückend verwendbar.

selbst ungefüllt ist. Und das ist meistens der Fall, weil ja eine Spitzenbluse leicht und düstig wirken soll. Während nun aber die Bluse auf ein gerades und helles Unterlegewebe genogen wird und ansetzen in feiner Faltengebung, leicht und düstig aussieht, liegt der Stoff glatt auf dunklem meist schwarzem Stoff und gibt der Spitze ein hartes Aussehen. Man sollte ihn lieber so füttern, wie es zum Vorteil paßt. Am besten ist doppelter Stoff oder Ghifon. Die zweite Bluse stellt eine Zusammenfassung von glänzender Seide und gleichfarbigem Ghifon dar. Die Nachart eignet sich auch für Spitzenstoffe.

Neue Häkel- und Strickmodelle



Unsere neuen Modelle lehnen sich an bekannte Typen an, aber sie haben doch mancherlei Neues an sich. Die Bluse hat zum Beispiel sehr reizvolle Durchbrucheffekte, die damit von der Häkelarbeit sehr leicht erzielt. Auch der Kermel ist neu und gut. Die Weite nach bayerischer Art ist etwas weniger freng, als gewöhnlich. Sie soll schwarz sein und mit hellem Grün und Rot ausgeputzt werden.

Wenn Besuch kommt



Die Hausdächter, die den Tee serviert, oder auch das Hausmädchen recht freundlich aussehend. Auch unsere Mütter tragen in ihrer Jugend eine feine weißlich handgefärbte Seidenschürze. Unsere Vorfahren sind mit Postulanz verziert.

Je bekleideter — um so anziehender

Je bekleideter eine Frau ist — um so anziehender wirkt sie. — dieser Satz, der der jüngsten Bekleidungslehre übertrifft, der französischen Riviera. Dort hat sich nämlich hinsichtlich des Badeanzuges einiges gewandelt. Man trägt wieder einmal rechte Badeanzüge mit durchaus bestehenden rechte Badeanzüge, die die erkrankliche Heilung, die der Anfallung macht, der aus den Jahren zuvor dort ein wahres Leberangebot an gemantelter Nacktheit gewohnt waren. Die Reklamiererei verantwortlich waren, haben mit einem Male entdeckt, daß die Frauen sie „charmant“ waren als in den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, wo sie fast ausschließlich übertrifft waren. Die Frauen, so laute der erwähnte Damenanzücker, „haben heutzutage zweifellos ein wenig von ihrer Position verloren.“

Die Weltreisende in der Schachtel

Als noch die gelbe Elbflut holpernd und holpernd über die Sandhaken und durch die Grenzstationen fuhr, teilte allmählich ein und eine Puppe aus der Dose ein

Das liebe Vieh

Sorge für Häschen

Der Kanarienvogel ist in seiner Lebenshaltung so heidlich, daß er in fast jeder Hinsicht gehalten werden kann. Er verlangt Sonne, Licht und eine angemessene Ernährung, Sauberkeit und Ruhe. Man muß sich mit ihm beschäftigen, sonst wird er sehn. Starke Sonnenbestrahlung verdrängt er nicht, im heißen Sommer darf man ihn nicht der Mittagsglut aussetzen. Abends soll der Käfig mit einer lauberen weichen Decke bedeckt werden, das Häschen soll in der Nacht ruhig schlafen. Man muß zwei Käfige haben, damit jeder Käfig sorgfältig gereinigt werden kann. Die Häschen müssen mit fochendem Sodawasser gewaschen werden, damit sich keine Milben daran festsetzen. Milben, die die Häschen haben, können tödlich, die Fiebergen gehen ihnen aus, sie hören auf zu singen und machen einen trübseligen Eindruck. Werden die Milben nicht rechtzeitig durch Auswaschen des Käfigs mit fochendem Sodawasser vernichtet, so geht der Vogel meist ein. Das Trink- und Badewasser sollen täglich erneuert werden, auch die Nahrung täglich geläubert werden. Kanarienvogel ist fertig in jeder Vogelhandlung käuflich, jeden Tag muß das Futterhäuschen frisch gefüllt werden. Ein Stückchen Seppia gehört zum Futter, ebenso frisches Grün: Salat, Apfel, Mohrrübe (roh), streifen alle Vogel gern. Gegen August ist der Kanarienvogel zu schlafen, sie ist häufig tödlich für das Tier, das man minderen Wohl von die Stimme verlieren kann. Gegen Heiserkeit hilft Glycerin, ein paar Tropfen. Werden in das Trinkwasser getan. In der Winterzeit ist der Vogel besonders empfindlich, man muß ihn sorgfältig vor Erkältung und Milben schützen. Schlicht gewordenes Futter wirkt sich tödlich aus. Ein wenig Obst, nicht zu hart gefocht, ist ein Lebensmittel, ebenso ein Stückchen Zucker. Sind die Krallen zu lang geworden, so kann der Vogel schlecht fliegen, er wird sich schwer an der Stange halten und hat Schmerzen, man beschneidet ihm die Krallen sehr sorgfältig mit einer scharfen Nagelzange, aber nur dann, wenn der Vogel nicht fliegen ist, sonst überläßt man es dem Fachmann. Werden die Krallen übermäßig gewachsen, die sie sich in die Krallen hineinstechen, so kann der Vogel lahm bleiben, oder er Holt sich eine tödliche Entzündung. Ältere Vögel zeigen oft Verdrehungen an den Krallen, die ähnlich wie die Krallen der Störche aussehen. Einpinseln mit Öl, oder mit einem Öl, hilft am besten.

Die Magenfrage

Gurkenzeit — Gurkenzeit!

Frühe Gurken halten sich drei bis vier Wochen, wenn man sie mit der Stielteile sechs bis acht Zentimeter tief in oft erneuertem Wasser stellt. Gänger halbtier mit Vebersatz von Gemüse und Kolobium. Aber man wird es ja doch nicht darauf antommen lassen und die frischen Gurken bald verwenden. Die frischen Gurken bald verwenden. Die frischen Gurken bald verwenden.

Wohnen mit Sammelfleisch und Kartoffeln

Mittwoch: Dide Milch, Schmelz, Kartoffeln und Salat. Donnerstag: Fruchtsuppe, Gelerichte und Pflanzenkompost. Freitag: Kartoffelsuppe mit Bräsen, Schinkenmilde und Salat. Sonnabend: Kohlsuppe und Kartoffeln, Birnenkompott. Sonntag: Weinsuppe mit Schneefischchen, Hinderfisch mit Gemüse, Schotolofenpudina mit Sauerkraut.

Stückchen Erde für uns

Wem gehört der Apfel?

Mancher in des Nachbarn Garten ge- freunde wurden zu freunden, weil die Frage unklar war, wem der herabgefallene Apfel gehörte. Bäume erkennen keine Räume an und Sträucher wachen oft elegant in das angrenzende Grundstück hinein. Wenn man das Licht an der Seite, die in das fremde Grundstück hineinwachsen? Die an diesen Zweigen oder Ästen wachsenden Erträge sind Eigentum dessen, dem Baum oder Strauch gehört. Aber wie soll er die Frucht ernten, ohne das Nachbargrundstück zu betreten? Der freundliche Nachbar wird nichts dagegen haben, wenn wir sein Land betreten oder dort eine Leiter aufstellen, um die Früchte von den Zweigen zu holen. Jedoch gibt es auch andere Fälle. Die Früchte nämlich, die von den Zweigen abgefallen sind und auf dem Lande des Nachbarn liegen, gehören ihm. Erntet er die Äste ab, so beacht er einen Diebstahl. Nicht er das Falllos auf, ist er im Recht. Wem die Äste aber über den Baum auf die Straße und liegt der Saft auf das Falllos auf, so beacht er wiederum Diebstahl, denn dieses Falllos gehört dem Baumhauer. Der Nachbar kann fordern, daß Zweige, die in sein Grundstück hineinwachsen, innerhalb einer angemessenen Frist entfernt werden. Sie müssen dann wohl oder übel abgeerntet, weggebunden oder gefahrt werden. Berechtigt die gefellte Frucht anzunehmen, so hat der Nachbar das Recht, die Zweige nach seinem Ermessen zu entfernen, falls sie die Benutzung seines Bestandes beeinträchtigen. Doch — versuchen wir es lieber erst in Güte ...

Wir kochen in dieser Woche

Montag: Gurkengemüse, Rotkeil und Kartoffeln. Dienstag: Dörrfleisch, Kartoffelsuppe und gekochte Eier in Tomatenauce. Mittwoch: Weislagener Quark mit Pellkartoffeln und Gemüsesalat. Donnerstag: Kartoffelsuppe, Eierkuchen und Pflanzenkompost. Freitag: Salat und Kartoffeln. Sonnabend: Reis mit Nudeln (Eintopfart). Sonntag: Schweinebraten, Mohrrüben und Kartoffeln, Pudding mit Obst. Montag: Gekochte Gurken mit Pilzen, Kartoffeln u. Obst. Dienstag: Dörrfleisch, arzne

